

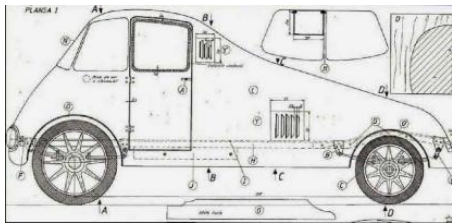
Aurel Perșu

Aurel Perșu (* 26. Dezember 1890 † 5. Mai 1977 in Bukarest) war ein rumänischer Maschinenbauingenieur und gilt als der Konstrukteur des ersten Automobils mit aerodynamischem Profil der Welt.

Perșu studierte von 1909 bis 1913 an der Technischen Hochschule Berlin. Nach dem Abschluss 1913 lehrte und arbeitete er in Bukarest.



Sein erstes Fahrzeug war ein elektrisch angetriebenes Fahrzeug, das durch den Ersten Weltkrieg nicht in Produktion ging.



Er spezialisierte sich auf den Luftwiderstand von Fahrzeugen. Nach vielen aerodynamischen Laborversuchen, diversen Berechnungen und Modellen fand er den idealen Körper. Ein bewegtes Fahrzeug, das vorn gerundet und hinten einen langen Körper, der spitz zuläuft, die ideale Form wäre. Seine Form hatte einen CW von 0,22 und dies bereits in den 1920 Jahren.

Nach dem Ersten Weltkrieg hatte er wieder Kontakte nach Deutschland und meldete 1922 beim Deutschen Patentamt in Berlin seinen „Vierrädrigen Stromlinienwagen mit innerhalb er Stromlinienform eingebauten Rädern“ an. Er hatte ein 1:1 Holzmodell erstellt und eine Aluminium-Karosserie von seiner Idee zu fertigen.

Aurel Perșu versuchte viele Serienbauteile zu verbauen, um die Kosten zu senken, dadurch veränderte sich ein wenig die Karosserie zum Entwurf. Der vier Zylinder Motor mit 10 PS wurde von AGA Berlin zugekauft. Es entstand ein Versuchswagen, um bei den verschiedensten Automobilhersteller vorstellig zu werden um seine Idee zu präsentieren. Der CW von 0,22 wäre interessant gewesen, aber ein Fahrzeug mit diesem Aussehen kam nicht an.

Die Form war zu modern, dagegen technisch gesehen auch für die 1920 Jahre sehr primitiv. Seilzugbremsen an den Hinterrädern, geringer Radstand und ohne Differenzial. Der Reihenvierzylindermotor, 10 PS und die aerodynamische Karosserie ermöglichte eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Durch die Hinterachse ohne Differenzial war eine rasche Kurvenfahrt nicht möglich.

Für den Rennsport hätte sich die Karosserie sicher bewährt. General Motors und Ford wollten das Patent aufkaufen, Perșu lehnte ab und nutze den Wagen persönlich bis 1969.



Perșu kehrt in seine Heimat zurück, ging 1950 in den Ruhestand und starb 1977, ohne seine Heimat je wieder verlassen zu haben.



Durch den Eisernen Vorhang war das Talent **Aurel Perșu** in Vergessenheit geraten. Um seine Arbeit bekannt zu machen, wurde der „Aurel Persu Aerodynamic Car Award“ für Autos mit weniger als einem CW 0,3 von dem nationalen Fernsehen und der Zeitschrift World Auto im Jahre 2006 ins Leben gerufen.

Den original Prototyp kann man im Technischen Museum *Dimitrie Leonida* in Bukarest besichtigen.